

Mit der Bitte um Mithilfe

Liebe Selbsthilfegruppenleiter/liebes Mitglied/liebe*r Betroffene*r,

Diabetiker Thüringen e.V. ist Mitglied Deutsche Diabetiker Föderation e.V. (DDF) und Diabetiker-Allianz (DA).

(Nur durch eine hohe Mitgliederzahl kann die zukünftige Versorgung der Selbsthilfe-Verbände gesichert werden.)

Die Mitgliederzahl der Betroffenenverbände ist nach wie vor viel zu gering - nur mit sehr vielen Mitgliedern können wir bei den Entscheidungsträgern unsere Interessen durchsetzen ... wenn beispielsweise 7.000 anstatt unserer knapp 700 Mitglieder eine Forderung mit fachlicher Begründung aufstellen, können wir nicht überhört werden!

Ebenso sind wir auf die Mitgliedsbeiträge angewiesen, um unsere Arbeit auf hohem Niveau fortzusetzen und auszubauen.

Diabetes ist eine der häufigsten Erkrankungen in Deutschland und erfordert dringend mehr Aufmerksamkeit. "Nur" die Behandlung eines manifestierten Diabetes reicht bei weitem nicht aus, um allen Diabetiker im Freistaat eine gute Lebensqualität zu ermöglichen.

Eine der großen **Herausforderungen** unserer Zeit ist die **Primärprävention** des Typ 2-Diabetes. **Nur** umfangreiche Informationen über **Vorsorgemöglichkeiten** für alle Risikopersonen lassen eigene Entscheidungen zu, um die Erkrankung zu verhindern bzw. um viele Lebensjahre nach hinten zu verschieben.

Die **Sekundärprävention** ist ein **MUSS** für alle an Diabetes erkrankten Menschen! Dabei geht es vordergründig um die Verhinderung von Begleit- und Folgeerkrankungen wie Herzinfarkt, Schlaganfall, Nierenversagen, Erblindung und Amputationen, um nur die wichtigsten zu nennen - diese Liste ist unendlich lang.

Diabetes ist nicht nur eine **Volkserkrankung**, sondern entwickelt sich mit den rasant steigenden Erkrankungsfällen zu einem **volkswirtschaftlichen Problem!** Wobei die Versorgung der Folgeerkrankungen den größten Kostenfaktor darstellt.

Daher sind wir auf Ihre Unterstützung und Ihre Mithilfe angewiesen.

Ab 2023 sollen Neupatientenregelungen (Terminservice und Versorgungsgesetz für Neupatienten) **gestrichen und die Mittel für Prävention und Versorgung gekürzt werden.**

Dies ist ein inakzeptabler Rückschritt für Menschen mit Diabetes und dagegen MÜSSEN wir gemeinsam vorgehen!!!

Wir bitten Sie daher, dieses Schreiben und unseren Beitrittsantrag an Teilnehmer Ihrer SHG, weitere Betroffene, Apotheken und Ärzte zu verteilen.

Für Ihre Mitwirkung danken wir Ihnen.

Ihre



Nancy Behrend

Mitarbeiterin der Geschäftsstelle DTH e.V.

i. A. des Vorstandes